

Arie

zum Leichenbegängnis der Frau Hofrätin Platnere
am 16. Februar 1790

Johann Adam Hiller
1728–1804

Etwas lebhaft

Ho - si - an - na! Gott er - schei-net! Nun hat ____ mein Au - ge genug ____ ge -
Ho - si - an - na! Gott er - schei-net! Nun hat ____ mein Au - ge genug ____ ge -
Ho - si - an - na! Gott ____ er - schei-net! Nun hat mein Au - ge genug ge -
Ho - si - an - na! Gott er - schei-net! ... genug ge -

wei-net; der Him - mel öff-net sich vor mir! Got - tes En - gel stei - gen
wei-net; der Him - mel öff-net sich vor mir! Got - tes En - gel stei - gen
wei-net; der Him - mel öff-net sich vor mir! Got - tes En - gel stei - gen
wei-net; der Him - mel öff-net sich vor mir! Got - tes En - gel stei - gen

nie-der; Heil ____ mir, das ____ ver - klär - te Brü-der, das Ant - - litz
Heil ____ ver - klär - te Brü-der, das Ant - - litz
Heil ____ dass ich, ____ ver-klär-te Brü-der, das Ant - - litz
nie-der, ... ver-klär-te Brü-der, das Ant - - litz

Got - tes schau, wie ihr! Wie? Ist mein Le-ben schon, der kur - ze Traum, ent-flohn? Und nun
Got-tes schau, wie ihr! Wie? Ist mein Le-ben schon, der kur-ze Traum, ent-flohn? Und nun
Got-tes schau, wie ihr! Wie? Ist mein Le-ben schon, der kur - ze Traum, ent-flohn? Und nun
Got-tes schau, wie ihr! Wie? Ist mein Le-ben schon, der kur - ze Traum, ent-flohn? Und nun

28

e - wig soll ich _ mich freun, und se - - lig, se - lig sein? Voll - en - der, ja, dein

e - wig soll ich _ mich freun, und se - - lig, se - lig sein? Voll - en - der, ja, dein

e - wig soll ich _ mich freun, und se - - lig sein? Voll - en - der, ja, dein

e - wig soll ich mich freun, und se - lig sein? Voll - en - der, ja, dein

35

Reich _ _ ist mein. _ Welt und Höl - le sind _ be - zwun - gen; ich be

Reich ist mein. _ Welt und Höl - le sind _ be - zwun - gen; ich a be

Reich _ _ ist mein. _ Welt und Höl - le sind be - zwun - gen; ich ha - be

Reich, dein Reich ist mein. _ Welt und Höl - le si _ - zwun - gen;

42

nun _ _ en - gen, das dei - ne mü - den Strei - ter krönt. Matt vom

... das Heil er - run - gen, das dei - ne mü - den Strei - ter krönt. Matt vom

... das Heil er - run - gen, das dei - ne mü - den Strei - ter krönt. Matt vom

... das Heil er - run - gen, das dei - ne mü - den Strei - ter krönt. Matt vom

49

schwe - ren Pil - ger - sta - be, sehnt _ ich mich oft _ nach mei - nem Gra - be, wie

schwe - ren Pil - ger - sta - be, sehnt _ ich mich oft _ nach mei - nem Gra - be, wie

schwe - ren Pil - ger - sta - be, sehnt ich mich oft _ nach mei - nem Gra - be, wie

schwe - ren Pil - ger - sta - be, ... nach mei - nem Gra - be, wie

56

sich nach Ruh ein Wand-rer sehnt. Preis und Hal-le-lu-ja, es ist, es ist nun da.

sich, wie sich nach Ruh ein Wand-rer sehnt. Preis und Hal-le-lu-ja, es ist, es ist nun da.

sich, wie sich nach Ruh ein Wand-rer sehnt. Preis und Hal-le-lu-ja, es ist, es ist nun da.

sich, nach Ruh ein Wand-rer sehnt. Preis und Hal-le-lu-ja, es ist, es ist nun da.

63

p Von der Hüt-te der Sterb-lich-keit werd ich, *f* werd ich be-freit; sie fällt in

p Von der Hüt-te der Sterb-lich-keit werd ich, *f* werd ich be-freit; sie fällt in

p Von der Hüt-te der Sterb-lich-keit werd ich, *f* werd ich be-freit; sie fällt in

p Von der Hüt-te der Sterb-lich-keit werd ich, *f* werd ich be-freit; sie fällt in

70

p Staub, *f* auf kur-ze Zeit. *f* Gott, mein Heil, *f* Gott, mein Ver-trau-en will

p Staub, *f* auf kur-ze Zeit. *f* Gott, mein Heil, *f* Gott, mein Ver-trau-en will

p Staub, *f* auf kur-ze Zeit. *f* Gott, mein Heil, *f* Gott, mein Ver-trau-en will

p Staub, *f* auf kur-ze Zeit. *f* Gott, mein Heil, *f* Gott, mein Ver-trau-en will

77

... sie einst herr-lich wie-der bau-en; dann wird sie ein un-sterb-liches Haus.

... sie einst herr-lich wie-der bau-en; dann wird sie ein un-sterb-liches Haus.

will sie einst herr-lich wie-der bau-en; dann wird sie ein un-sterb-liches Haus.

... wie-der bau-en; dann wird sie ein un-sterb-liches Haus.

84

Wer, ach wer winkt mir vom Thro - ne der Ma - jes - tät? — Wem — soll die

Wer, ach wer winkt — mir vom Thro - ne der Ma - jes - tät? — Wem — soll die

Wer, ach wer winkt mir vom Thro - ne der Ma - jes - tät? — Wem soll die

Wer, ach wer winkt mir vom Thro - ne? Wem soll die

91

Kro - ne? Schon streckt — nach ihr die Hand sich aus. Gleich Ne - beln, blei ent - stellt,

Kro - ne? Schon streckt nach ihr die Hand sich aus. Gleich - beln, bleich, ent - stellt,

Kro - ne? Schon streckt nach ihr die Hand sich aus. Gleich Ne - beln, bleich, ent - stellt,

Kro - ne? Schon streckt nach ihr die Hand sich aus. Gleich Ne - beln, bleich, ent - stellt,

97

sinkt — mir Welt; Und schon seh — ich von An - ge -

sinkt — mir Welt; Und schon seh ich von An - ge -

sinkt — un - mir die Welt; Und schon seh — ich von An - ge -

sinkt — ter mir die Welt; Und — schon — seh ich von An - - - ge -

102

sicht zu An - - - ge - sicht, in dei - nem Licht, o Gott, — das Licht. —

sicht zu An - - - ge - sicht, in dei - nem Licht, o Gott, das Licht. —

sicht zu An - ge - sicht, in dei - nem Licht, o Gott, — das Licht. —

sicht zu An - ge - sicht, in dei - nem Licht, o Gott, o Gott, das Licht. —